



Großes Aufgebot: Die Jugendfördergemeinschaft Neubürg stellte ihre sechs Teams für die Saison 2009/2010 sowie die Trainer und Betreuer vor. Mittendrin Pfarrer Friederike Steiner, Bürgermeister Georg Birner und Heinz Otto, die Spenden an Vorsitzenden Reinhard Wenzel übergaben. Foto: Jenß

Spende als Anreiz für weiteres Engagement

Jugendfördergemeinschaft erhielt gleich mehrere Schecks – Mit sechs Mannschaften in die neue Saison

GOLLENBACH

Bei ihrem Jugend-Event hat die vor vier Jahren gegründete JFG Jugendfördergemeinschaft (JFG) Neubürg 05 auf dem Sportgelände des Bürgervereins Gollenbach-Plösen ihre sechs Nachwuchsteams mit ihren Trainern und Betreuern vorgestellt.

Aber auch die Übergabe von zahlreichen Spenden sorgte für Aufmerksamkeit. Bekanntlich bietet die JFG den aus den Stammvereinen SV Mistelgau, TSV Glashütten und TSV Obernsees, dem auch Jugendliche des TSV Planenfels angehören, ambitionierten Ju-

gendlichen zwischen zehn und 18 Jahren sportliche Perspektiven im Fußballbereich. Mittlerweile spielen Teams der JFG Neubürg in den höchsten Ligen des Bezirks Bayreuth/Bamberg, mit der C-Jugend sogar überregional in der Bezirksoberliga.

Zahlreiche Vergleichsspiele sorgten an zwei Tagen für ein sportliches Kräftemessen mit Teams aus der Region. Der seit Juli 2009 neue Vorsitzende der JFG, Reinhard Wenzel, zeigte sich sehr zufrieden mit der abgelaufenen Saison. Ausdrücklich hob er Heiko Boog für dessen finanzielle Unterstützung der JFG hervor sowie den Bürgerverein

Gollenbach-Plösen für die Überlassung des Sportgeländes an die JFG.

Unter den von Wenzel begrüßten Gästen war neben den Vorsitzenden der Stammvereine, Joachim Bursian (SV Mistelgau), Roland Eisenhuth (TSV Obernsees) und Willi Kellner (TSV Glashütten) auch Pfarrerin Friederike Steiner und Bürgermeister Georg Birner. Dieser ermunterte die Verantwortlichen dazu, „so weiter zu machen. Ihr seid auf dem richtigen Weg“. Birner überreichte 500 Euro als Zuschuss der Gemeinden Mistelgau und Glashütten. Die gleiche Summe wird nochmals vor Weihnachten an die JFG übergeben. Zudem übergab Birner ei-

ne vierstellig Summe als Spende einer bekannten Firma.

Für eine Überraschung sorgte eine weitere Spendenübergabe in Höhe von 500 Euro durch die 2007 ins Leben gerufene Heinz-Otto-Stiftung mit Sitz in Glashütten. Die Summe soll, so der anwesende Stifter und Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, Heinz Otto bei der Vorstellung seiner gemeinnützigen Einrichtung, als Dank für das Engagement und den Einsatz für die Jugend und Anreiz für weitere Aktivitäten sein. Die Arbeit der JFG bezeichnete er als wichtigen Beitrag für die Stammvereine, aber auch für die Gemeinden und die Region. dj